

## Kritische Fragen vor der Katzenanschaffung

Vieles sollte bedacht werden, bevor eine Katze einzieht. Diese Checkliste zeigt Ihnen die wichtigsten Fragen auf. Nur wenn Sie alle Fragen zufriedenstellend beantworten können, steht einer glücklichen Katzenhaltung nichts mehr im Weg.

Stehen alle Familienmitglieder 100%ig hinter der Katzenhaltung und teilen sie die Begeisterung für eine Katze als Haustier?

Hat jemand in der Familie eine Allergie oder reagiert empfindlich auf bestimmte Gerüche (z.B. benutztes Katzenklo, Katzenfutter), Lärm oder Verschmutzung (z.B. Katzenhaare auf Kleidung)?

Wer in der Familie trägt die Hauptverantwortung für die Katze? Kinder sollten auf keinen Fall die alleinige Verantwortung für die Katze übernehmen.

Sind Sie sich als Eltern bewusst, dass Sie die Hauptverantwortung für die Katze übernehmen und nach verflogener Anfangseuphorie die meiste Arbeit der Katzenhaltung verrichten werden?

Haben Sie die nötigen finanziellen Mittel, um den Ansprüchen einer Katze gerecht zu werden und sind Sie auch bereit, alle Kosten zu übernehmen? Neben der Grundausstattung im Wert von mind. 200 Franken kostet eine Katze ca. 35 Franken pro Monat. Hinzu kommen jährliche Tierarztkosten von mind. 120 Franken im Jahr sowie Behand-

lungskosten von Krankheiten oder Unfällen, die bis zu mehreren Tausend Franken kosten können.

Haben Sie genug Zeit, um sich ausreichend um die Katze zu kümmern? Die Katzenklos sollten täglich gereinigt werden und neben mehreren kleinen Mahlzeiten am Tag benötigt die Katze je nach Rasse Fellpflege (insbesondere im Frühjahr und Herbst), zudem sollte eine Katze mit Auslauf ins Freie täglich auf Zecken untersucht werden und auch das Spielen darf nicht zu kurz kommen. Sie sollten daher täglich mindestens eine Stunde Zeit haben.

Sind Sie bereit, den nötigen Aufwand zu betreiben und lassen sich Reinigung, Fütterungen und Pflege in Ihren Tagesablauf integrieren?

Sind Sie sich bewusst, dass Katzen im Krankheitsfall auch trotz Stubenreinheit Kot und Urin in den Wohnräumen absetzen können? Genauso müssen Katzen Gras fressen, um dieses zusammen mit den angesammelten Haaren regelmässig zu erbrechen. Das tun sie auch in den Wohnräumen.

Haben Sie genug Platz, um einen grossen Katzenbaum, verschiedene Verstecke und mehrere Katzenklos aufzustellen?

Können Sie einen Aussichtsplatz für die Katze zur Verfügung stellen (z.B. gesicherter Balkon oder Fenstersitzplätze).

Sind Sie damit einverstanden, dass die Katze Zugang zu Ihren Wohnräumen hat, in denen Sie sich am Tag am meisten aufhalten?

Sind Sie bereit, Ordnung in der Wohnung zu halten und gefährliche Dinge stets gut zu verräumen, damit sich die Katze auf ihren Erkundungstouren durch Ihre Wohnräume nicht verletzen oder gar vergiften kann?

Ist Ihnen bewusst, dass Katzen sehr gut springen und klettern können? Obwohl sie dabei sehr geschickt sind, kann es passieren, dass sie Dinge um- oder herunterwerfen.

Haben Sie sich gut über Katzen informiert und wissen Sie genau Bescheid über Haltung, Verhalten, Fütterung, Gesundheit, Pflege und Erziehung?

Sind Sie bereit, sich stets weiterzubilden und immer wieder an sich und dem Tier zu arbeiten, auch wenn es mal schwierige Situationen gibt?

Sind Sie bereit, sich Hilfe zu holen, wenn Sie Probleme mit der Katzenhaltung oder dem Verhalten der Katze haben?

Haben Sie sich nach Rassen erkundigt, die sich für Ihre Lebensumstände und Wünsche eignen und sind Sie sich der rassetypischen Merkmale und Charaktereigenschaften im Klaren?

Haben Sie sich bereits Gedanken gemacht, woher die Katze kommen soll?

Wer kümmert sich um die Katze, wenn Sie in die Ferien gehen oder Sie einen Notfall haben?

Dürfen Sie an Ihrem Wohnort eine Katze halten und einen etwaigen Balkon so schützen, dass die Katze nicht herunterfallen kann? Wenn Sie der Katze Freigang bieten möchten, brauchen Sie zusätzlich die Erlaubnis, ein Katzentörli einbauen und bei Bedarf zusätzlich eine Katzentreppe aufstellen zu dürfen. Lassen Sie sich die nötige Bewilligung (i.d.R. ein Zusatz zum Mietvertrag) schriftlich geben und prüfen Sie vor der Katzenanschaffung, ob Sie die enthaltenen Regeln einhalten möchten und können.

Haben Sie weitere Tiere im Haushalt, die mit der Anschaffung einer Katze Probleme haben könnten?

Ist Ihnen bewusst, dass Katzen einige Wochen Zeit brauchen, bis sie sich wirklich eingelebt haben? Ängstliche Katzen brauchen oft noch länger, um wirklich Vertrauen zu fassen. In dieser Zeit braucht es von Ihrer Seite viel Zeit und Geduld.

Wissen Sie, dass auch Freigängerkatzen zunächst 4 bis 6 Wochen drin bleiben sollten, damit sie sich an ihr neues Zuhause gewöhnen können? Freiheitsliebende Katzen können in dieser Zeit un sauber werden, viel mauzen oder die Einrichtung zerkratzen.

Sind Sie bereit, sich die nächsten 15 bis 20 Jahre täglich um die Katze zu kümmern? Wenn Sie nicht so lang in die Zukunft planen können, empfiehlt es sich, ein bereits älteres Tier aufzunehmen.

Haben Sie sich gut überlegt, wer sich um die Katze kümmert, sollten sich Ihre familiären oder beruflichen Verhältnisse ändern (z.B. Familienzuwachs, Kinder ziehen aus, Wohnorts- oder Arbeitswechsel)?

#### **Zürcher Tierschutz**

Geschäftsstelle und Tierhaus  
Zürichbergstrasse 263, Postfach  
CH-8044 Zürich

Telefon +41 44 261 97 14  
[www.zuerchertierschutz.ch](http://www.zuerchertierschutz.ch)  
[info@zuerchertierschutz.ch](mailto:info@zuerchertierschutz.ch)  
Spenden: PC-Konto 80-2311-7